EVP aktuell
Evangelische Volkspartei Basel-Stadt
01 2025
www.evp-bs.ch

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Kantonal liegt das Wahljahr nun hinter uns. In Riehen hat ein wichtiges Wahljahr begonnen: Im Herbst werden Einwohnerrat und Gemeinderat erneuert. Natürlich soll Christine Kaufmann weiterhin Gemeindepräsidentin bleiben. Welche anderen Ziele in Riehen verfolgt werden, lesen Sie in diesem EVP aktuell.

Die EVP engagiert sich aktiv in der Kampagne für den Gegenvorschlag zur Veloinitiative. Es kommt nicht so oft vor, dass sich zwischen den Komitees, die beides ablehnen oder die weitergehende Initiative unterstützen, ein weiteres Komitee bildet, das dem Kompromiss zum Durchbruch verhelfen will. Es ist daher typisch EVP – brückenbauend und sachpolitisch orientiert – sich hier einzubringen.

Lesen Sie dazu und über Aktuelles aus den Räten!

Brigitte Gysin,
Präsidentin EVP
Basel-Stadt

Kantonale Initiative «Sichere Velorouten in Basel-Stadt»

Der Gegenvorschlag ist pro Velo, aber nicht gegen Autos

Durch das Ausbauen der Infrastruktur soll das Velo-Fahren künftig sicherer werden

Am 18. Mai stimmen wir über die Initiative «Sichere Velorouten für Basel-Stadt» ab. Ziel der Initiative ist es, im Kanton sogenannte «Velovorzugsrouten» zu erstellen. Die Regierung hat einen Gegenvorschlag ausgearbeitet, der das Kernanliegen der Initiative aufnimmt, bei der konkreten Umsetzung aber mehr Spielraum lässt. Der Gegenvorschlag wurde durch die zuständige Kommission des Grossen Rats noch verbessert.

Die Abstimmungsvarianten

Kurz zusammengefasst stehen folgende Abstimmungsvarianten zur Auswahl: 1. Ablehnung beider Vorschläge: Keine Massnahmen zur Verbesserung der Veloinfrastruktur, die über das Veloweggesetz des Bundes hinausgehen. 2. Annahme der Initiative: Erstellung von 50 km Velovorzugsrouten nach fixen Normgrössen, unabhängig von den Platzverhältnissen. 3. Annahme des Gegenvorschlags: Erstellung von 40 km Velovorzugsrouten in einem flexiblen Ansatz, der die spezifischen Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt.

Mit meinem Velo fahre ich täglich quer durch Basel. Insofern würde ich es sehr begrüssen, würde die Velo-Infrastruktur ausgebaut werden. Dies würde das Velofahren sicherer und angenehmer machen. Was ist der Haken? Gemäss Initiative müssen Velovorzugsrouten zum Beispiel mit einer fixen Breite von 2,4 m gebaut werden - und zwar pro Fahrtrichtung. Das ist ganz schön breit! Durch diese starre Vorgabe müssten unnötig viele Bäume gefällt und Parkplätze abgebaut werden. Ich finde, der Gegenvorschlag ist das bessere Mittel, die Veloinfrastruktur in Basel auszubauen. Dort, wo es der Platz zulässt, werden breite Velovorzugsrouten erstellt. Bei engen Platzverhältnissen setzt man auf schmalere Velospuren. Und an Stellen, wo Velospuren keinen Sinn machen, werden sie auch nicht gebaut.

Kurz: Der Gegenvorschlag ist pro Velo, aber nicht gegen Autos.

Michael Graber,
Grossrat EVP Basel-Stadt

Aus dem Grossen Rat

berichtet **BRIGITTE GYSIN**

Start der neuen Legislatur

Die drei ersten Sessionen der neuen Legislatur, neu als EVP zu viert, liegen hinter uns. Nachdem am ersten Sitzungstag die Wahlen, v.a. für das Amt des Statthalters, dominiert haben, standen in diesen drei Sessionen einige wichtige Sachgeschäfte an. So wurde im Februar über das sogenannte Standortpaket im Zusammenhang mit der OECD-Steuer debattiert (vgl. sep. Artikel und Parolenfassung). Ausserdem wurde eine Anpassung bei Mietzinsbeiträgen verabschiedet, was u.a. durch einen Vorstoss von Thomas Widmer-Huber angestossen worden ist.

Die EVP ist neu zu viert im Grossen Rat vertreten: Michael Graber, Brigitte Gysin, Christoph Hochuli und Thomas Widmer-Huber (v.l.r.)

Umstrittene Steuersenkungen

Im März wurden zwei Vorstösse zu Steuersenkungen intensiv diskutiert. Auf Grund der Auswirkungen für Riehen stimmten wir als EVP-Grossratsmitglieder gegen die Zweitüberweisung einer Steuersenkungs-Motion. Thomas Widmer-Huber reichte aber gemeinsam mit Daniel Hettich (LDP) in der Folge einen Vorstoss ein, der künftig Steuersenkungen ermöglichen soll, ohne damit automatisch die Gemeinden zu betreffen. Michael Graber votierte im März zu einer Motion gegen ein Pilotprojekt mit Unterflurcontainern und trug so mit dazu bei, dass diese nicht überwiesen wurde.

Verkaufsverbot von Einweg-E-Zigaretten

Im April wurde über die Zweitüberweisung einer Motion von Christoph Hochuli für ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten entschieden. Auf Grund rechtlicher Bedenken beantragte er, gemäss dem Antrag der Regierung den Vorstoss als Anzug zu überweisen. Mit seinem Votum gelang es ihm, eine Mehrheit davon zu überzeugen.

Die monatlichen, ausführlicheren Berichte aus dem Grossen Rat finden Sie auf unserer Webseite:
www.evp-bs.ch/politik/aus-dem-grossen-rat

Aus dem Einwohnerrat Riehen

berichtet **WALTER MEILI**

Debatten zu den Sparmassnahmen

Der budgetierte Ausgabenüberschuss von 19 Mio. Franken für das laufende Jahr erhitzte die Gemüter. Bedeutende Mehrkosten für die Gemeinde entstehen – was an sich erfreulich ist - durch steigende Schülerzahlen.

Der Gemeinderat schlug Sparmassnahmen von 1 Mio. Franken vor. Leider sollte davon auch die Entwicklungszusammenarbeit betroffen werden, und zwar statt 1% nur noch 0.58% der Einkommensteuereinnahmen, um 350'000 Franken zu sparen. Wir erachteten das für unsolidarisch und selbst bei angespannterer Finanzlage unverhältnismässig und stellten den Antrag, den Beitrag bei 1% zu belassen. Dieser wurde leider von den bürgerlichen Parteien geschlossen abgelehnt, und damit waren wir überstimmt.

Seither bestimmen oft kleinlich anmutende Kostenüberlegungen die Debatten. Dabei gäbe es – abgesehen von Steuererhöhungen – durchaus noch Potential, die Gemeindefinanzen zu verbessern: Riehen hat schweizweit die mit Abstand niedrigsten Parkgebühren. Eine Anwohnerparkkarte kostet lächerliche 8 Franken pro Jahr!

Stichwort Schülerzahlen: In den nächsten paar Jahren werden die meisten Schulhäuser in Riehen saniert bzw. erweitert. Dies braucht aber Zeit, so dass kurz- bis mittelfristig ein Schulraumprovisorium nötig wird. Dieses wird zeitnah neben dem Bahnhof gebaut werden.

Der Doppelspurausbau und die Alterssiedlung Drei Brunnen

Mit Interpellationen waren wir aktiv: Simeon Schneider wollte wissen, ob bei einem allfälligen Verzicht des sog. Herzstücks beim Bahnhof SBB der Doppelspurausbau der S6 überhaupt noch Sinn machen würde. Bei überlangen Wartezeiten in der gemeinde-eigenen Alterssiedlung Drei Brunnen wollte Katrin Amstutz wissen, was die Gemeinde gegen die Knappheit an Alterswohnungen zu tun gedenke.

EVP Riehen im Blickpunkt der Gesamterneuerungswahlen 2025

Am 19. Oktober 2025 stehen in Riehen die Gesamterneuerungswahlen an

Die EVP Riehen möchte sich bei den Gesamterneuerungswahlen mit einer generationenübergreifenden Liste präsentieren.

Ein vom Vorstand der EVP Riehen eingesetztes Wahlteam hat mit viel Schwung seine Tätigkeit aufgenommen und bearbeitet die diversen anstehenden Aufgaben. Neu ist, dass der Wahltag nicht mehr in die kalte Jahreszeit fällt, sondern direkt nach den Herbstferien stattfindet. Zudem ist die aktuelle Legislaturperiode drei Monate kürzer als zuvor. Entsprechend konzentriert sich das Wahlteam der EVP auf die Zeit nach den Sommerferien, um mit verschiedenen Aktionen und Aktivitäten in Riehen auf die Wahlen aufmerksam zu machen. Ein Highlight wird das **Riehener Dorffest vom 5. bis 7. September** sein, an dem die EVP mit einem eigenen Stand präsent sein und zum Dialog einladen wird. Insbesondere für Kinder soll es ein attraktives Angebot geben. Am **13. September ist ein Dorfrundgang** durch das christlich-soziale Riehen mit anschliessendem Apéro im Moosrain geplant.

Ziele für die kommenden Wahlen

Als Partei der Mitte mit dem grossen «E» erachten wir es als unsere Stärke, für den Ausgleich und die Vermittlung zwischen den politischen gegensätzlichen Polen zu sorgen. Unsere politische Arbeit ist zukunftsorientiert und ehrlich. Wir hören aufmerksam zu, führen einen offenen konstruktiven Dialog mit Beteiligten und erarbeiten vernünftige und tragfähige Lösungen, die einer breiten Mehrheit dienen und breit getragen werden. Für die Gesamterneuerungswahlen 2025 verfolgt die EVP Riehen ambitionierte Ziele, die auf folgenden Kernanliegen basieren:

Das Gemeinwohl: Die EVP möchte den Wohlstand aller Riehenerinnen und Riehener fördern und sich für ein übergreifendes Handeln einsetzen, das Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt stärkt.

Gerechtigkeit: Sie setzt sich für eine faire Verteilung von Ressourcen und Chancen ein.

Nachhaltigkeit: Ein zukunftsorientierter und ressourcenschonender Ansatz ist zentral.

Thesenpapier als Leitlinie

Die EVP Riehen arbeitet an einem neuen Thesenpapier, das die politischen Ziele und Leitlinien für die kommende Legislaturperiode festlegt.

Schwerpunkt Gemeindeautonomie

Ein zentrales Anliegen der EVP ist die Stärkung der Gemeindeautonomie. Sie setzt sich für den Erhalt und Ausbau des Handlungsspielraums der Gemeinden ein, insbesondere in der Zonenplanung. Zudem fordern wir eine faire Anpassung des Finanz- und Lastenausgleichs-Gesetzes (FiLaG). Um mehr Unabhängigkeit in Steuerfragen zu erlangen, strebt die EVP eine Anpassung des Steuergesetzes oder Kompensationsmechanismen an, wenn kantonale Steuersenkungen Auswirkungen auf Riehen und Bettingen haben.

Einwohnerrat: Generationsübergreifende Liste im Visier

Die EVP legt besonderes Augenmerk auf die Wahl zum Einwohnerrat. Sie möchte eine generationenübergreifende Liste mit Menschen aller Altersgruppen aufstellen, um eine vielfältige und zukunftsorientierte Politik zu ermöglichen.

Rebekka van Dijk, Co-Präsidentin
EVP Riehen/Bettingen

Parolen zu den Abstimmungen vom 18. Mai 2025

Die OECD-Mindeststeuer

Die OECD will den Steuerwettbewerb bekämpfen, indem alle Mitgliedstaaten eine Mindeststeuer von 15% für international tätige Unternehmensgruppen mit einem jährlichen weltweiten Umsatz von mindestens 750 Millionen Euro verlangen müssen. Diese OECD-Mindeststeuer beschert Basel-Stadt hohe Mehreinnahmen. Um diese Steuererhöhung abzufedern, sollen Firmen in den Genuss von Fördergeldern kommen. Der Regierungsrat hat dazu einen Ratschlag vorgelegt, der in der Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) intensiv diskutiert wurde. Um die verschiedenen Interessen zu berücksichtigen, wurde ein Kompromiss gesucht. U.a. hat die WAK beschlossen, dass mehr Geld als vom Regierungsrat vorgesehen in einen besonderen Fond einbezahlt werden soll. Aus diesem können so neben Innovationen mehr Gelder in die Bereiche Gesellschaft und Umwelt fliessen. Der Grosse Rat stimmte diesem Kompromiss zu. In der Folge hat ein Komitee das Referendum gegen die Beschlüsse zum Standortförderungsgesetz ergriffen.

Die Parole der EVP finden Sie nebenan.

Kantonale Vorlagen

JA zum Standortsförderungsgesetz

Beim Kantons-Anteil der erhöhten OECD-Steuer handelt es sich um rund 500 Mio. Franken Mehreinnahmen, welche umverteilt werden müssen. Die EVP unterstützt die entsprechende Änderung des Standortförderungsgesetzes. Somit soll der Wirtschaftsstandort Basel gestärkt werden.

NEIN zur kantonalen Volksinititive «Sichere Velorouten in Basel-Stadt», JA zum Gegenvorschlag

Die EVP befürwortet den Gegenvorschlag, beruhend auf dem Grossratsbeschluss vom 15. Januar 2025. Sie wird sich aktiv an der aktuell anlaufenden Kampagne zur Unterstützung des Gegenvorschlags beteiligen.

Die EVP Basel-Stadt hat sich am 14. April 2025 in Riehen zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung getroffen.

NEWSLETTER

Interessiert, mehr von der EVP Basel-Stadt zu lesen?

Monatlich erscheint unser elektronischer Newsletter, der u.a. Einblick in die Ratsarbeit gibt. Abonnieren Sie ihn jetzt mit dem QR-Code oder unter www.evp-bs.ch/aktuell/newsletter/

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

IMPRESSUM

Herausgeber:	*EVP Basel-Stadt, Postfach 2208, 4001 Basel, info@evp-bs.ch*
Konto/IBAN:	*CH21 0900 0000 4001 0013 0 oder IBAN-QR-Code scannen*
Präsidentin EVP Basel-Stadt:	*brigitte.gysin@evp-bs.ch*
Kontakt Riehen-Bettingen:	*rebecca.stankowski@evp-bs.ch*
Redaktion:	*André Wyss*
Druck/Auflage:	*druck.ch GmbH, 4052 Basel / Auflage: 2'500 Exemplare*
Versand/Verpackung:	*ohne Beilagen: offen / mit Beilagen: in LDPE-Schutzfolie*
EVP aktuell via Mail (PDF):	*Wer das «EVP aktuell» per Email erhalten möchte, meldet dies via info@evp-bs.ch*
Internet:	*www.evp-bs.ch, www.evp-riehen.ch, facebook.com/evpriehen, X: @EVP_BS*
Bildnachweise:	*Seiten 1 bis 4: EVP*

Adress-Mutationen bitte an: EVP Schweiz, Nägeligasse 9, Postfach, 3001 Bern

PP CH-4125 Riehen DIE POST